

Veranstaltungsorte

- 1 Kirche St. Pölten Unterer Graben
- 2 Stadttheater Weilheim Theaterplatz 1



Veranstaltungsinfos unter:
Pfarrbüro Pfarreiengemeinschaft
Tel 0881 924533411



Eintritt frei, Spenden
werden gerne ent-
gegengenommen

Tiefgarage
Altstadtcenter
Einfahrt über
den Unterer Graben.

Bitte parken Sie Ihr
Auto nicht an der
Kirche St. Pölten, son-
dern in der Tiefgarage
Altstadtcenter.
Vielen Dank!



Religionspädagoge
Rainer Oberthür
Carolín & Andreas Obieglo
Duo Carolin No

KONZERT-LESUNG
Was glaubst du? –
Lieder und Worte für eine
Hoffnung mit offenen Augen



Rainer Oberthür, geboren 1961, lebt mit seiner Frau in Aachen und hat zwei erwachsene Kinder. Er ist Dozent für Religionspädagogik beim Katechetischen Institut des Bistums Aachen und Autor von mehr als dreißig erfolgreichen Büchern zu philosophischen, biblischen, theologischen Fragen für „Kinder und alle im Haus“.

Carolín und Andreas Obieglo, geb. 1979 und 1978, sind bekannt als das Singer/Songwriter-Duo Carolin No. Die beiden miteinander verheirateten Künstler leben in der Nähe von Würzburg. Das Duo, das von der Fachpresse hochgelobt und mit mehreren Preisen ausgezeichnet wurde, veröffentlichte bisher vierzehn gemeinsame Alben.

Stadttheater
Weilheim

Mi.
20.
MRZ
19.00 Uhr



ZUKUNFT
HOFFNUNG?
HOFFNUNG
ZUKUNFT!

2023/2024

ZUKUNFT HOFFNUNG? HOFFNUNG ZUKUNFT!



„Alles Krise? Wege in unruhigen Zeiten.“ So steht es auf dem Flyer, der die Glaubensfragen 2020 bewerben sollte. Das Leitthema war ein Volltreffer. Es kam schlimmer, als wir während der Planungen im Herbst 2019 es uns haben denken trauen. Die Krise(n) waren so gewaltig, dass die Glaubensfragen aufgrund der Corona-Pandemie gar nicht möglich waren. Es galt „Alles Krise!“ Jetzt, drei Jahre später, gibt es den Neustart der Glaubensfragen: „Alles Krise?“ - Würde so immer noch stimmen! Mit dem

Ende der Pandemie war kein Ende der Krisen. Im Gegenteil: Der Krieg in Europa, die Folgen des Klimawandels sind Krisenherde und entzünden weltweit viele weitere krisenhafte Situationen.

Auf diesem Hintergrund spüren viele, dass der Blick auf die Krisen allein nicht genügt. Es braucht die größere Perspektive der Hoffnung. In den verschiedensten Formaten wird diese Frage aktuell gestellt. Sie drängt sich förmlich auf. Gibt es Perspektiven, die ermutigen, trotz allem weiterzugehen?

Nach solchen Perspektiven fragen die Weilheimer Glaubensfragen 2023/2024. Sie stehen unter dem Anspruch, gesellschaftliche und kirchliche Brennpunkte aufzugreifen, sie im Licht des Glaubens zu klären und das Gespräch darüber zu eröffnen. Neu ist, dass die Glaubensfragen in andere Räume umziehen müssen. Das „Haus der Begegnung“ steht aktuell für Veranstaltungen nicht zur Verfügung (und das wird wohl auch in der Zukunft so bleiben).

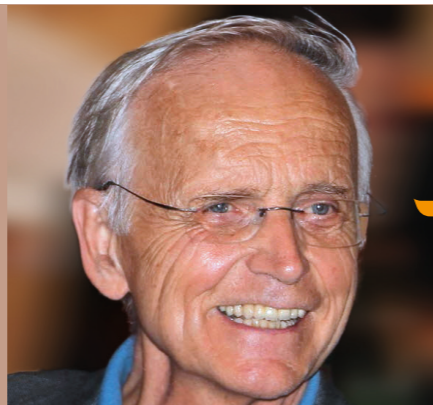
Ich danke dem Team, das sich engagiert um den Weg der Glaubensfragen einsetzt und in diesem Jahr vor allem den Neustart organisiert. Ich danke den Referenten, die bereit sind, aus ihrer Erfahrung und Positionen heraus zum Thema der „Hoffnung“ und den „Wegen in die Zukunft“ zu sprechen.

Die Glaubensfragen sind letztlich getragen von Menschen, die sich auf die Abende einlassen, sich mit in die Fragen, Bedenken und den Austausch einbringen.

So lade ich Sie ein, die Glaubensfragen zu besuchen und wünsche allen, dass wir mit Mut und guten Perspektiven unsere Zeit bestehen.

Ihr Pfarrer Engelbert Birkle

Herbst
2023



Kirche
St. Pölten

Di.
24.
OKT
19.30 Uhr

Professor Dr. Paul M. Zulehner Hoffnung in einer taumelnden Welt

Paul M. Zulehner, geb. 1939 in Wien, studierte Philosophie (Dr. phil), kath. Theologie (Dr. theol.) und Religionssoziologie. 1964 zum Priester geweiht, wirkte er als Kaplan und Subregens im Wiener Priesterseminar. Nach seiner Habilitation für Pastoraltheologie und Pastoralsoziologie in Würzburg übernahm er Lehrtätigkeit in Bamberg, Passau, Bonn, Salzburg und von 1984 bis 2008 die Professur für Pastoraltheologie in Wien, wo er 2009 emeritierte. Viele Jahre war er theologischer Berater des jeweiligen Vorsitzenden des Rates der Konferenz der Europ. Bischofskonferenzen. Er wurde mit dem Ehrendoktor in Erfurt und Cluj (Rumänien) für seine Forschungs- und Lehrtätigkeit in Ost(Mittel)Europa ausgezeichnet. Als Autor vieler wegweisender Bücher in der Pastoraltheologie hat er sich besonders mit Kirchenentwicklung und -strukturen befasst. Er rief mit Tomáš Halík (Prag) die Unterstützungsaktion ProPopeFrancis ins Leben und zuletzt veröffentlichte er mit Annette Schavan und Tomáš Halík einen internationalen Aufruf zum Thema seines Vortrags (www.zulehner.org). Er fördert seit vielen Jahren Studenten in Osteuropa, zur Zeit Studierende aus Lemberg, die Hilfsprojekte für traumatisierte Kinder aus der Ostukraine in Lviv unterstützen.

weilheimer-glaubensfragen.de



Kirche
St. Pölten

Di.
07.
NOV
19.00 Uhr

Kirche
St. Pölten

Bischof Dr. Stephan Oster Zukunft der Kirche - Was macht uns hoffen?

Dr. Stefan Oster SDB wurde 1965 geboren, studierte Philosophie, Geschichte und Religionswissenschaften in Regensburg, Kiel und an der University of Keele sowie der University of Oxford. Oster arbeitete zunächst als Zeitungs- und Hörfunkredakteur, bevor er im Alter von 30 Jahren in den Orden der Salesianer Don Boscos (SDB) eintrat und ein Theologiestudium absolvierte. 2001 wurde Stefan Oster von Bischof Viktor Josef Dammertz in Augsburg zum Priester geweiht. Es folgte 2009 die Habilitation im Fach Dogmatik. Oster lehrte bis 2013 als Professor der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Benediktbeuern. Bei seiner Weihe 2014 zum 85. Bischof von Passau durch Erzbischof Reinhard Kardinal Marx war er der jüngste Bischof Deutschlands. Im September 2016 wurde Bischof Oster von der Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz zum Vorsitzenden der Jugendkommission („Jugendbischof“) gewählt. 2018 nahm Bischof Oster auf Einladung von Papst Franziskus an der Jugendsynode in Rom teil. Seinen Vorsitz in der Jugendkommission gab Bischof Oster 2021 ab, um nun als Vizevorsitzender dieser Kommission als Kontaktbischof für die DJK-Sportjugend zu wirken („Sportbischof“).



Kirche
St. Pölten

Mo.
27.
NOV
19.30 Uhr

Kirche
St. Pölten

Pfarrer Michael Saurler Wenn Hoffnungen zerbrechen

Michael Saurler wurde 1958 in Krumbach geboren und ist dort aufgewachsen. Studium der kath. Theologie in München, 1984 wurde er zum Priester geweiht und verbrachte seine Kaplanszeit in Pfaffenhofen an der Ilm. Nach fünfjähriger Tätigkeit als Regionaljugendseelsorger der Region Kaufbeuren und Diözesankurat der Georgspfadfinder (DPSG) wurde er 1992 Pfarrer von Markt Rettenbach. Dort wirkte er 13 Jahre lang und war zudem von 1998 bis 2004 als Regionaldekan der damaligen Diözesanregion Memmingen / Unterallgäu tätig. Seit 2005 ist Michael Saurler Krankenhauspfarrer am Klinikum Augsburg sowie seit 2007 Leiter der Klinikseelsorge am Klinikum Augsburg. Seit 2020 ist er Leiter der Abteilung Kranken- und Krankenhausseelsorge im Bistum Augsburg.